



Fachgruppe
Wirtschaft und Tourismus
Jahresbericht
2016/2017



Wir blicken zurück auf 2016 und 2017

Wirtschafts- und Tourismusförderung sind unsere Kernaufgaben, die eine enorme Vielfalt bieten und eine zielstrebige Herangehensweise erfordern. Die Ansiedlungen im Industriepark Schwerin und in den Gewerbegebieten, die Betreuung der Bestandsunternehmen und der Immobilienwirtschaft, die Entwicklung der Innenstadt, das Zusammenspiel mit lokalen und regionalen Tourismusakteuren, der Verkauf von Grundstücken, die Kooperationen im Standortmarketing und die vielen weiteren großen und kleineren Aufgaben halten uns auf Trab. Uns geht die Puste nicht aus, wir freuen uns über jeden Teilerfolg und natürlich auch über die großen Würfe. Aber wir wären nichts ohne die vielen zuverlässigen Partner der Wirtschaft. Wir bedanken uns daher an dieser Stelle bei allen, die für die Schweriner Wirtschaftsförderung eine unverzichtbare Unterstützung sind.



Das Team der Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus Foto: C. Müller

Seit Juli 2017 verstärkt Nicole Braun das Team der Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus im Bereich der Immobilienverkäufe. Sie ist neue Ansprechpartnerin im Vertragsmanagement.

Wirtschaftsstandort



Industriepark Schwerin

Im Juni 2016 hat die Landeshauptstadt Schwerin die freien Industrieflächen, die sich noch im Eigentum des Landes Mecklenburg-Vorpommern befanden, gekauft. Insgesamt hat die Stadt mehr als 259 ha des Industrieparks erworben. Mit dem Eigentum erfolgen Vermarktung und Verkauf der Industrieflächen nun aus einer Hand durch die Stadt, bzw. den Fachdienst Wirtschaft und Stadtentwicklung.

Im Zuge des 6. Bauabschnittes wurde mit Hilfe von Fördermitteln weitere Munitionsberäumung auf Teilflächen realisiert. Außerdem wurden Maßnahmen des Artenschutzes speziell für schützenswerte Zauneidechsen durchgeführt, um die freien Flächen im Industriepark Schwerin (IPS) für Ansiedlungen nutzbar zu machen.

Die Fördermittel des Landes und der EU in Höhe von 4,8 Mio. Euro stehen bis 2018 zur Verfügung. Flächen an der Ludwig-Bölkow- und in der Friedrich-Paschen-Straße wurden für Ansiedlungen entwickelt.



Luftaufnahme des Industrieparks (Stand 2016)

Foto: R. Cordes

Für die derzeit rund 1.000 Beschäftigten fährt seit dem 1. Januar 2016 die Buslinie 20 in den Industriepark Schwerin. Das Nahverkehrsangebot wird gut angenommen. Das zeigen die Fahrgastzahlen. Mit der Busanbindung kommt die Stadt einer Bitte der Unternehmen nach. Die Fahrzeiten sind an die Schichten in den Unternehmen im Industriepark angepasst.

Wir sind schon da! Unternehmen im Industriepark

Neun Unternehmen sind bisher im Industriepark Schwerin (IPS) angesiedelt. Neben dem Nescafé Dolce-Gusto-Kaffeekapselwerk haben der Luftfahrtzulieferer FlammAerotec GmbH und die ZIM Flugsitz GmbH, der Automobilzulieferer PTS-Precision GmbH, der Kunststoff-Verarbeiter United Caps Schwerin GmbH, die FVH Folienveredelung Hamburg GmbH & Co. KG und die Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungsgesellschaft mbH (SAS) am Standort investiert. Derzeit sind zwei weitere Werke im Entstehen.

Das neue Werk der **FVH Folienveredelung Hamburg GmbH & Co. KG** wurde im August 2016 eröffnet. 40 Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäftigt. Das ecophoenix-Werk verarbeitet Rohstoffe aus Folienabfällen zu Kunststoff-Granulaten. Im Juni 2017 trafen sich auf Einladung der IHK Unternehmer und Vertreter von Einrichtungen und Verbänden bei der FVH zum IHK-Sommertreff.



Die neue Produktionsstätte der ZIM Flugsitz GmbH Foto: U. Auge

Die Firma **ZIM Flugsitz GmbH** startete im März 2017 mit der Produktion gewichtsoptimierter Flugzeugsitze für die verschiedensten Airlines weltweit. Die ZIM Flugsitz GmbH ist unter anderem Airbus-Zulieferer.

Wir sind schon da! Unternehmen im Industriepark

1,2 Milliarden Kaffeekapseln gingen 2016 im **Kaffeekapselwerk der Nestlé AG** vom Band. 2017 waren es 1,7 Milliarden Nescafé-Dolce-Gusto-Kapseln. Acht Kaffee- und Verpackungslinien sind teilweise rund um die Uhr in Betrieb. Sechzehn verschiedene Kaffeearten werden in Schwerin produziert. Jörg Wenisch ist seit August 2017 der neue Werkleiter in Schwerin.

Das Unternehmen **PTS-precision GmbH** hat im Industriepark Schwerin in 2016 seine Produktionsfläche auf 3.800 m² erweitert. 2017 wurde mit den Bauarbeiten zu neuen Sozial- und Verwaltungsräumen begonnen. Durch die neue Produktionsfläche und neue Maschinen stieg die Zahl der Mitarbeiter im Unternehmen auf 40. Das Unternehmen hat sich zu einem der größten Drehteilehersteller im Land entwickelt. Die PTS-Precision GmbH hat den Maschinenpark umfangreich aufgestockt. Neun hochmoderne Dreh- und Verzahnmaschinen wurden im Werk in Betrieb genommen.



PTS-Precision GmbH fertigt Drehteile im IPS

Foto: U. Auge

In Zahlen

Der Industriepark Schwerin hat eine Gesamtfläche von 350 ha und zählt damit zu den Großgewerbestandorten Mecklenburg-Vorpommerns. In den letzten drei Jahren sind drei Unternehmen angesiedelt worden. Aktuell befinden sich neun Unternehmen am Standort. Es stehen noch ca. 200 Hektar Industriefläche zur Verfügung. Im Industriepark Schwerin sind derzeit rund 1.000 Frauen und Männer beschäftigt.

Wir sind schon da! Unternehmen im Industriepark

Die **BVS Systemtechnik GmbH**, u. a. auch ein Zulieferer von ZIM Flugsitz, baut ein neues Werk. Der Rohbau steht, ab Juni 2018 soll produziert werden. Hergestellt werden dann Prototypen und Kleinserien von Feinblech-Erzeugnissen.

Auf einer 10-Hektar großen Fläche haben 2017 die Bauarbeiten für die neue Produktionsstätte der **Ypsomed AG** begonnen. Im September 2017 erfolgte der erste Spatenstich für das Werk. Im IPS werden mit Inbetriebnahme u.a. Pens zur Dosierung von Diabetesmedikamenten hergestellt. Geplant sind innerhalb von fünf Jahren rund 150 neue Stellen. Rund 100 Millionen Euro sollen in den Werksneubau und Maschinen für die hochautomatisierte Fertigung investiert werden.

Die **United Caps Schwerin GmbH**, Hersteller von Kunststoffdeckeln und -verschlüssen, hat eine Wachstumsstrategie gestartet und 26 Millionen Euro in Schwerin investiert. 2,5 Milliarden Verschlüsse für Flaschen und Getränkekartons können pro Jahr produziert werden. Die Produktion läuft. 60 Beschäftigte arbeiten im Industriepark. Neuer Werkleiter in Schwerin ist Thoralf Niehusen. Er löst Harry Briese ab, der 2017 in den Ruhestand verabschiedet wurde.

Die **FLAMMAEROTEC GmbH** ist weiter im Aufwind. Der Umsatz konnte auch 2017 gesteigert werden. Aufträge vor allem von Airbus sorgen für eine sehr gute Auslastung. 21 Millionen Euro wurden in den Schweriner Standort investiert. Dabei wurde die Produktionsfläche auf 20.000 m² verdoppelt, der Maschinenpark umfangreich erweitert und Teile der Produktion weiter automatisiert. 350 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sind bei Flammaerotec beschäftigt.

Die **Schweriner Abfallentsorgungs- und Straßenreinigungs GmbH (SAS)** hat das Betriebsgelände um 1,5 Hektar für weitere Anlagen wie eine neue Kompostieranlage erweitert und die Bauvorbereitung durchgeführt.

TGZ Schwerin/Wismar e.V.

Am Schweriner Standort des Technologie und Gewerbezentrum Schwerin/Wismar e.V. (TGZ) sind in fünf Bürogebäuden insgesamt 8.920 Quadratmeter moderne Dienstleistungs-, Werkstatt-, Labor- und Büroflächen vorhanden. Mit den dort angesiedelten 36 Unternehmen betrug die Auslastung Ende 2016 ca. 85%.

Im Bereich des 1. BA des Technologieparks haben 7 Unternehmen ihre eigenständigen Niederlassungen errichtet und sich darüber hinaus entsprechende Erweiterungsoptionen gesichert. Im Zusammenhang mit den neu erschlossenen, insgesamt 7 ha großen gewerblichen Bauflächen im 2. BA des Technologieparks wurden bis August 2017 drei neue Bauvorhaben von bisher im TGZ eingemieteten Unternehmen begonnen. Bis zum Sommer 2018 soll hier die neue Betriebsstätte der Leukhard Schaltanlagen Systemtechnik GmbH fertig gestellt werden. Dieses Gemeinschaftsprojekt ist ein völlig neuer Ansatz für das TGZ, welches bei dem Vorhaben als Investor agiert.



Zweiter Bauabschnitt des Technologieparks in Schwerin Foto: TGZ

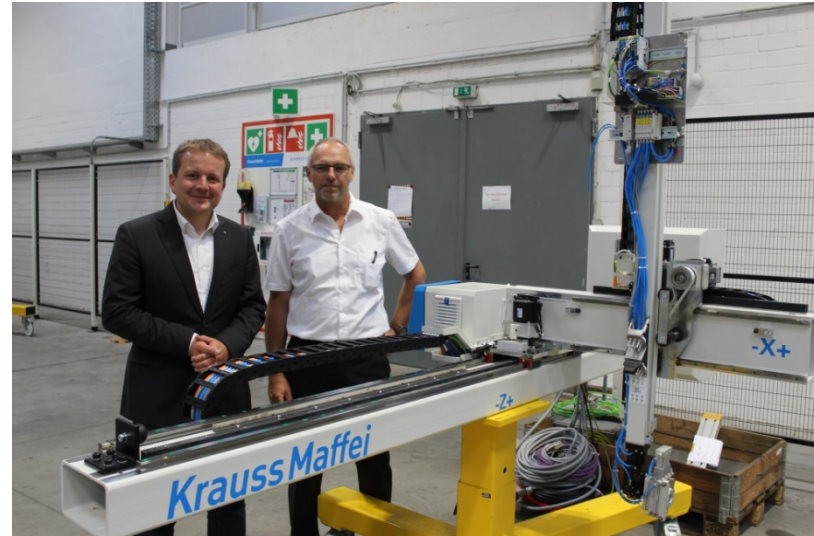
Dem langjährigen Mieter sind die Gewerbeflächen im TGZ zu klein geworden. Mit dem 2,3 Mio. Neubau steht der Leukhard GmbH in Zukunft eine Produktionshalle mit fast 1000 m² und ein zweigeschossiger Bürotrakt mit 500m² zur Verfügung. Des Weiteren investieren die Human Med AG und die MeKoTe GmbH in neue Betriebsstätten.

Gewerbegebiete in Schwerin

Die Gewerbegebiete Schwerins sind bei den Gewerbetreibenden sehr gefragt. Viele der Bestandsunternehmen haben in den letzten beiden Jahren weiter investiert.

Babenkoppel I: Im Mai 2017 eröffnete die Betriebsstätte der Torsten Beth GmbH Vermietung-Vertrieb-Montage, im Herbst die Großgaragenanlage in der Rudolf-Diesel-Straße. Auch die Dummer GmbH erweiterte am Standort.

Babenkoppel II: Fertigstellung der Erweiterung für die KraussMaffei Automation GmbH, etwa 500 Linearroboter verlassen durchschnittlich im Jahr das Schweriner Werk in der August-Horch-Straße. Eine nebenliegende Halle in der Nikolaus-Otto-Straße stand frei und so wurde der Standort vergrößert. Das Unternehmen hat 60 Mitarbeiter.



OB Rico Badenschier bei KraussMaffei Automation in Schwerin, hier mit Werkleiter Jürgen Brands (r.) Foto: LHSN

Gewerbegebiete in Schwerin

Am Fährweg: Auch hier wurde kräftig investiert. Genügend Fläche für Erweiterungen ist vorhanden. Bei der Mona Sojaland GmbH flossen 1,9 Millionen Euro 2017 in ein neues Rohwarenlager. Der Spezialist für Milchersatzgetränke auf pflanzlicher Basis von Soja, Reis, Hafer, Dinkel, Mandel, Kokos und Nüssen erzeugt über 60 Millionen Liter im Jahr - Tendenz steigend. Die Produkte werden für Discounter und Ketten in Deutschland und Europa, aber auch weltweit hergestellt.

In der Robert-Bunsen-Straße eröffnete ein neuer integrativer Kindergarten der Dreescher Werkstätten. Die Kita bietet eine Randzeitenbetreuung. Die 70 Betreuungsplätze werden vorrangig den Mitarbeitern der Dreescher Werkstätten und denen verschiedener Unternehmen in Süd zur Verfügung gestellt.

Am Heinrich-Hertz-Ring entstand eine Werkstatt für Trockenbau Beckmann. Am Standort im Gewerbegebiet erfolgt Bauelementemontage sowie Holzverarbeitung und -bearbeitung.



Mona Sojaland GmbH

Foto: LHSN



Neue Kita im Gewerbegebiet

Foto: LHSN

Gewerbegebiete in Schwerin

Gewerbegebiet Sacktannen: Sacktannen ist heute ein moderner und zukunftsfähiger Bestandsgewerbebestandort.

Insgesamt sind im Gewerbegebiet (ohne Wittenförden) etwa 30 Unternehmen mit ca. 800 Beschäftigten ansässig, vor allem in den Branchen Kabel- und Kabeltrommelproduktion, Kunststoffverarbeitung, Werkzeugbau, Förder-technik, Spedition, Logistik, Verpackung und Dienstleistungen.

Die Schoeller Allibert GmbH hat seinen Maschinenpark so modernisiert und erweitert, dass heute insgesamt ca. 30.000 Tonnen Kunststoffprodukte jährlich erzielt werden können.

In einem der größten kabelproduzierenden Unternehmen in Deutschland, Prysmian Kabel & Systeme GmbH & Co. KG werden hoch-innovative Nieder- bis zu Mittelspannungskabel für verschiedenste Einsatzbereiche hergestellt.



Betriebsbesuch mit Oberbürgermeister Rico Badenschier bei Schoeller Allibert
Foto: Landeshauptstadt Schwerin

Das Gewerbegebiet Görries

In Görries befindet sich eines der wichtigsten Bestandsgewerbegebiete der Stadt. Mit den Neu- und Erweiterungsinvestitionen der Unternehmen Dachbaustoffe Rath GmbH & Co KG, der KESAP Kessel- und Apparatebau GmbH und der Nordlift GmbH erfolgten auch 2016 größere sichtbare Objektrealisierungen. Die vorbereitenden Planungen zu den B-Plan-gebieten „Zeppelinstraße“ und „Görries - Alter Flugplatz“ wurden fortgesetzt. Der vorherige OBI-Baumarkt in der Rogahner Straße wurde in einen HAGEBAU Bau- und Gartenmarkt umprofiliert. Zur benachbarten hinteren Halle in der Anthony-Fokker-Straße wurde ein gewerblicher Bau-/Nutzungsantrag gestellt. Weiterhin gab es Verlagerungen, Umzüge und Nachnutzungen wie z.B. von Happy Baby/Babyland bzw. des Fachgroßhändlers für Farben, Tapeten und Bodenbelege Gustav Knittel GmbH & Co KG (Am Fasanenhof). In der Otto-Weltzien-Straße begannen im Juli 2017 die Arbeiten zur Etablierung eines neuen Kfz-Servicezentrums.



Halle der Dachbaustoffe Rath GmbH im Bau Foto: V. Künze

Im April 2016 wurde in Görries ein Wirtschaftsgespräch mit den Unternehmen vor Ort durchgeführt, in dem es insbesondere um die Verbesserung der Rahmenbedingungen insgesamt und um potenzielle gewerbliche Verdichtungspotenziale ging. Ein wichtiges Thema war die Grundsanierung der Rogahner Straße ab 2018.

Einzelhandelsstandort

In 2016/2017 wurde im Einzelhandel viel investiert, insbesondere betraf das folgende Maßnahmen bzw. Einzelstandorte:

- Fertigstellung eines ALDI-Marktes in der Pilaer Straße (Neu Zippendorf)
- Fertigstellung eines PENNY-Marktes in der Friedrich-Engels-Straße (Gartenstadt)
- Neueröffnung EDEKA-Frische-Markt im Schloßpark-Center (Innenstadt)
- Neueröffnung TK-Maxx-Filiale im Schloßpark-Center (Innenstadt)
- Erweiterung der NETTO-Märkte Talliner Straße (Neu Zippendorf) und Schelfstraße (Schelfstadt)
- Umzug eines Babyfachmarktes in Görries
- Umprofilierung des Baumarktes (ehem. OBI) in einen Hagebau-Baumarkt
- Hochbau und Ausbau des Hofladens Denissen in der Schloßstraße (Innenstadt)
- Vorbereitung des Drive Inn bei BAUHAUS
- Satzungsbeschluss für die 1. Änderung des Bebauungsplanes „Fachmarktzentrum Am Haselholz“



Eröffnung TK-Maxx im Schloßpark-Center

Foto: U. Auge

In Zahlen

Die Stadt verfügt nach einem Einzelhandelsgutachten für den Schweriner Umlandraum von Junker & Kruse über ca. 219.400 Quadratmeter Verkaufsfläche. In der Innenstadt beträgt der Anteil der Verkaufsfläche ca. 28 Prozent.

Die Kaufkraftkennziffer liegt zwischen 93-94 %, die Einzelhandelszentralität bei 1,26.

Bestandspflege – Im Dialog mit den Unternehmen

In den Jahren 2016 bis 2017 sind knapp 90 **Betriebsbesuche** durchgeführt worden, größtenteils bei Unternehmen der Industrie- und Gewerbegebiete. Regelmäßig wird die Wirtschaftsförderung dabei von Wirtschaftsdezernent Bernd Nottebaum oder Oberbürgermeister Rico Badenschier begleitet. Bei den Gesprächen geht die Stadt mit den Unternehmen auf Tuchfühlung und kann über wesentliche Themen auf direktem Wege sprechen.

Im Bereich des Citymanagements sind die regelmäßigen Betriebsbesuche, besonders bei neuen Geschäftsinhabern, wichtiger Bestandteil der Arbeit.

Zudem wurden mehrere **Branchen- und Wirtschaftsgespräche** beispielsweise für Hochschulen, im Rahmen des Filmkunstfestes oder in Gewerbegebieten durchgeführt.



Bernd Nottebaum beim Unternehmensbesuch bei der Räder Elektrotechnik GmbH & Co. KG

Foto: LHSN

Direkte Fachkräfteansprache

Arbeitgeber kennenlernen und Job finden – beim Pendleraktionstag läuft es ähnlich ab, wie auf einer Jobmesse, doch ist das Programm besonders auf die vielen Pendler ausgerichtet, die täglich die Region für ihre Arbeit verlassen. Etwa 25 lokale Arbeitgeber präsentierten sich 2016 und 2017 auf dem Grunthalplatz vor dem Schweriner Hauptbahnhof interessierten Bewerbern.

Im Gepäck hatten sie jede Menge Jobs, Ausbildungs- und Praktikumsplätze sowie Zeit für persönliche Gespräche mit den Besuchern.

Von 12 bis 18 Uhr konnten sich Pendler, Jobsuchende, Wechselwillige und angehende Azubis im Messezelt persönlich bei den Personalverantwortlichen der Unternehmen über die beruflichen Perspektiven erkundigen.

Ca. 300 freie Arbeitsplätze sowie Aus- und Praktikumsplätze aus verschiedenen Branchen wurden von den teilnehmenden Arbeitgebern angeboten.



Werbebanner zum Pendleraktionstag 2017 Copyright: mv4you

Gesucht waren Vertriebsmitarbeiter, Sozialpädagogen, Einkäufer, Softwareentwickler, Konstrukteure, Technische Zeichner, Ingenieure, Erzieher, Altenpfleger, Lagerfachkräfte, Maschinen- und Anlagenführer, Projektleiter und viele mehr.

An mehreren Jobwalls fanden Besucher weitere Jobangebote. Auch die neueste Ausgabe der Pendlerpost mit vielen zusätzlichen Stellen wurde an diesem Tag verteilt.

Pendlerpost

Fachkräfte werden immer stärker gesucht. Mit zahlreichen Aktionen wird um Fachkräfte geworben. Die Landeshauptstadt macht mit bei der Pendlerpost und wirbt Stellenangebote für Schwerin ein.

Die Pendlerpost erscheint in Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Südwestmecklenburg, Nordwestmecklenburg, der Agentur mv4you, der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, der Handwerkskammer Schwerin, der Agentur für Arbeit, den Jobcentern, der Sparkasse und dem Land MV.

Die Pendlerpost erscheint in einer Auflage von 65.000 Exemplaren viermal im Jahr mit zahlreichen Stellenanzeigen aus Schwerin und der Region. Seit 2017 ist die Pendlerpost auch bei Facebook vertreten. Damit soll die Reichweite auch auf die Online Medien erweitert werden.

Die Schweriner Unternehmen beteiligen sich sehr zahlreich mit Stellenangeboten in der Pendlerpost.



Die Pendlerpost wird u.a. am Schweriner Hauptbahnhof verteilt
Foto: U. Auge

Arbeitsmarktdaten

Die Arbeitsmarktsituation ist auch in Schwerin weiter im Positivtrend. Ende 2016 waren insgesamt 4.768 Personen arbeitslos (228 Personen weniger gegenüber Ende 2015). Die Arbeitslosenquote betrug 9,8%.

50.450 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gab es per 31.12.2016 in der Landeshauptstadt. Das sind 5,8% mehr gegenüber 2010. Darunter befanden sich 3.752 Personen im verarbeitenden Gewerbe. 27,6 % der SV-Beschäftigten arbeiteten in einem Großbetrieb. Die Beschäftigtenquote lag bei 56,1% (oberes Drittel deutschlandweit).

Die Teilzeitquote betrug 28,8%, die Ausbildungsquote 4,2%. Die Einpendlerquote lag Ende 2016 bei 51,6%, die Auspendlerquote bei 30,3%.

Hauptproblempunkte in der Gesamtbetrachtung der Entwicklung des Arbeitsmarktes in der Region Westmecklenburg waren vor allem der wachsende Fachkräftemangel, die Energie- und Rohstoffpreisentwicklung sowie die Entwicklung der Arbeitskosten.

Quellen: Bundesagentur für Arbeit, Statistisches Amt M-V

	Einwohnerzahl (Haupt- und Nebenwohnsitz)	Arbeitslose	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Verbraucherpreisindex
Juni 2015	97 111	4 891	49 241	107,6 (Juli)
Juni 2016	98 676	4 650	49 814	108,4 (Juli)
Juni 2017	98 548	4 334	50 450 (12/2016)	110,1

Wirtschaftsentwicklung

Die Wirtschaftsentwicklung bleibt auf einem hohen Niveau stabil. Die allgemein sehr gute Konjunktur ist weiterhin in ganz Westmecklenburg zu spüren. Seit einem Jahr bezeichnet deutlich über die Hälfte der von der IHK zu Schwerin befragten Unternehmen ihre aktuelle Geschäftslage als gut. Insbesondere das verarbeitende Gewerbe, der Bau und die Dienstleistungsunternehmen vermelden eine weiterhin gute Lage.

Einige Unternehmen, die den Ausblick mit „schlechter“ bewerten, benennen Personalmangel, eine schwächelnde Nachfrage oder einen harten Preiskampf als wesentliche Gründe. Dementsprechend fällt der IHK-Konjunkturklimaindex vom Allzeithoch aus dem Frühsommer 2017 um -2,7 Punkte auf aktuell 129,1 Punkte (nach dem Stand des IHK-Konjunkturberichtes Herbst 2017).
Nachstehend die aktuellen Zahlen aus der Landeshauptstadt Schwerin:

	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Gewerbeummeldungen	Aktive Gewerbe
2016	653	710	493	6 951
2017	591	646	440	6 839
Anzahl der Betriebe nach Art	Industrie	Handel	Handwerk	Sonstige (außer Reisegewerbe)
2016	134 (2%)	2 077 (26%)	1 306 (16%)	4 437 (55%)
2017	136 (2%)	2 026 (26%)	1 281 (16%)	4 380 (55%)

Quelle: Fachdienst Ordnung

Standortmarketing und Kooperationen

Lebenshauptstadt Schwerin – Startschuss am 17.11.2017

Die Marketinginitiative der Wirtschaft e. V. - Region Schwerin, die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und die Landeshauptstadt Schwerin gehen einen neuen Weg im Standortmarketing. Erstmals treten sie zusammen mit einer gemeinschaftlichen Marketingbotschaft an und werben mit dem Begriff „Lebenshauptstadt Schwerin“. Mit unterschiedlichen Kampagnen sollen Fachkräfte, Umzugswillige, Studenten und Investoren auf die Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern aufmerksam gemacht und gezielt angesprochen werden.

Zu Beginn werden die Marketingmaßnahmen hauptsächlich online erfolgen. Im März 2018 startet dann in größeren Städten Deutschlands eine Plakat-Kampagne in Zusammenarbeit mit der Ströer Media Deutschland GmbH.

Die Kampagnenseite www.lebenshauptstadt.de ist auch direkt oder über www.schwerin.de erreichbar.



Mach
Dich
glücklich!

www.lebenshauptstadt.de

Lebenshauptstadt
Schwerin

Mecklenburg
Vorpommern

1717 1990

Region Schwerin

Plakatmotiv zum überregionalen Kampagnenstart Grafik: tokati

Zusammen mehr erreichen

Gemeinsam setzen wir auf eine positive Kommunikation für unserer starken Standort Schwerin – unsere Lebenshauptstadt. Mitmachen ist ganz einfach. Unterstützen Sie die Kampagne und integrieren Sie diese in die eigene Kommunikation. Denn Schwerin – unser Standort aus Überzeugung – braucht auch Ihre Kraft!
www.lebenshauptstadt.de

Lebenshauptstadt Schwerin – Hintergrund der Kampagne

Der Impuls zur Erarbeitung einer Standortkampagne entstand im Marketing-Fachbeirat der Stadt. In diesem Gremium arbeiten seit 2013 gewählte Mitglieder der Marketinginitiative der Wirtschaft der Landeshauptstadt und dem Stadtmarketing sowie der IHK zu Schwerin zusammen.

2016 erarbeitete die Schweriner Agentur fachwerkler im Auftrag des Fachbeirates ein Kommunikationskonzept als Basis für das gemeinsame Standortmarketing. In zwei Kreativ-Workshops haben zahlreiche Beteiligte aus unterschiedlichen Interessengruppen den Grundstein gelegt.

Danach wurde der Auftrag für den Umsetzungsprozess an die Schweriner Agenturen tokati Medienagentur und alpha context vergeben, die gemeinsam die kommunikative Klammer „Lebenshauptstadt Schwerin“ entworfen haben und erste Maßnahmen erarbeiteten.



Botschafter der Kampagne – Martin und Jenny Foto: Jörn Lehmann

Kleines Boot – große Aufmerksamkeit

Der „Opti“ wird im Rahmen der Standortkampagne immer gekonnt in Szene gesetzt und so zum heimlichen Star der „Lebenshauptstadt Schwerin“. Zum Boot gesellen sich Menschen aus Schwerin, die eine Geschichte zu erzählen haben und damit authentisch für ihre Stadt sprechen. Eine breite Beteiligung mit vielen Marketingbotschaftern ist das Ziel, denn zusammen kann mehr erreicht werden.

Willkommen in Schwerin

Schwerin macht glücklich! Genau das will auch die Stadt allen Zuzüglern und Rückkehrern mit auf den Weg geben, wenn sie sich mit ihrem neuen Hauptwohnsitz in der Landeshauptstadt Mecklenburg-Vorpommerns anmelden. Schon seit einigen Jahren steigen die Zuzugszahlen in Schwerin wieder. Ein Positivtrend, der unter anderem ein Ergebnis des jahrelangen Standortmarketings und einer stetigen Städtebau- sowie Wirtschaftsentwicklung ist.

Unter den Neubürgern, sind auch immer Menschen, die in ihre Heimatstadt zurückkehren und nach Jahren fern der Heimat wieder in Schwerin arbeiten und leben möchten. Zur Begrüßung erhalten sie mit der Anmeldung auch ein kleines Willkommensgeschenk für den Start im neuen Zuhause. Das Neubürgerpaket enthält neben wichtigen Informationen über die Stadt zahlreiche Gutscheine und ist neuerdings hübsch verpackt in einem umweltfreundlichen Schwerin-Rucksack aus Jute mit der Aufschrift „Schwerin macht glücklich“.



Das Neubürgerpaket wird zusammen mit einem Jute-Rucksack ausgegeben.
Foto: Landeshauptstadt Schwerin

Das ist alles drin im Beutel

Ein Gutscheineft mit Angeboten wie Stadtrundgang, Schwimmhallen-Besuch oder Ermäßigungen für den Zoo und das Theater sollen Lust machen, die Landeshauptstadt auf eigene Faust zu erkunden. Neben den Gutscheinen ist in jedem Heft ein kleiner Stadtplan mit wichtigen Anlaufstellen wie dem Stadthaus, Schloss und der Tourist-Information sowie mit Hinweisen auf die Behördennummer 115 und die Internetseite der Stadt enthalten.

Relaunch schwerin.de

Die Landeshauptstadt hat ihren Internetauftritt unter www.schwerin.de komplett überarbeitet, optisch und technisch modernisiert und inhaltlich erweitert: Seit Mai 2017 ist das neue Stadtportal online. Der Auftritt ist übersichtlich und barrierearm gestaltet, funktional und intuitiv zu bedienen, informativ und technisch auf dem neuesten Stand. Ob mit PC oder Laptop, Smartphone oder Tablet – die Internetseite passt sich automatisch dem jeweiligen Endgerät an und lässt sich damit überall optimal abrufen.

Auch für die besonderen Anforderungen der Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus ist der neue Web-Auftritt ein Gewinn. Die neuen Themenseiten konnten von der Wirtschaftsförderung selbst strukturiert und eingearbeitet werden. Die über die Jahre entstandenen Subdomains für den Wohnstandort und den Industriepark sind ebenfalls integriert worden. Unter www.schwerin.de/wirtschaft sind nun alle relevanten Fakten zum Standort übersichtlich und nutzerdefiniert aufgearbeitet.



Zahlen und Fakten

Auf seinen über 1000 Detailseiten hat das Stadtportal um die 30.000 Besuche im Monat. Die Seiten der Wirtschaftsförderung liegen über 10.000 Seitenansichten im Monat, die durchschnittliche Dauer beim Verbleib auf den Seiten liegt bei 55 Sekunden. Die direkte Ansprache der zuständigen Mitarbeiter zu bestimmten Themen lässt darauf schließen, dass sich die Nutzer auf den Seiten gut zurecht finden.

Business-Newsletter

Seit Mai 2016 ist der Business-Newsletter der Landeshauptstadt Schwerin in einer Html-Mail Version verfügbar. Damit kommt der Newsletter den Ansprüchen der Nutzer entgegen: Keine großen Datenmengen verstopfen das Postfach, die Inhalte sind kurz und gut sichtbar auf den Punkt gebracht. Wer sich für den ganzen Artikel interessiert wird unkompliziert auf die entsprechende Seite auf schwerin.de weitergeleitet.

Einmal im Monat erscheint der Newsletter mit Themen aus der Wirtschaft, die aus dem alltäglichen Schaffen herausragen. Das neue Format kommt gut an. Seit dem Wechsel melden sich jeden Monat neue Abonnenten an. Mit Stand vom November 2017 geht der Newsletter an 1140 Adressaten.

Anfang 2017 ist der Newsletter im Zuge des Relaunchs der Homepage der Landeshauptstadt www.schwerin.de nochmals angepasst worden.



Business-Newsletter der Landeshauptstadt Schwerin

Die Fachgruppe Wirtschaft und Tourismus informiert Sie regelmäßig, überschaubar und exklusiv zu Themen des Wirtschaftsstandortes Schwerin.

Ausgabe 11 | März 2017

Produktionsstart bei ZIM Flugsitz



Ein weiteres Unternehmen nimmt im Industriepark Schwerin seine Produktion auf. Am 3. März wurde die Eröffnung des neuen Werkes von ZIM Flugsitz gefeiert... [mehr](#)

In dieser Ansicht bekommen die Abonnenten den aktuellen Newsletter per Mail zugeschickt.

Foto-Blogger in Schwerin

Im Oktober 2017 fand bereits das dritte Schweriner Instameet statt. Die Veranstaltungen, die extra für die Foto-Blogger der Plattform Instagram ausgerichtet wurden, haben schnell Anklang gefunden. Dass Schwerin mit seiner gut erhaltenen historischen Architektur viele schöne Fotomotive bietet, liegt auf der Hand. Das Organisationsteam aus Stadtmarketing Gesellschaft, Mandarin Medien und Landeshauptstadt nahm dies zu Anlass, eine ausgewählte Gruppe erfolgreicher Instagrainer einzuladen.

Schon die erste Ausgabe im September 2016 war ein voller Erfolg. Die Blogger zeigten sich begeistert vom Programm und den besuchten Locations, ebenso angetan waren die Organisatoren von den Ergebnissen der Instagram-Touren durch die Stadt. Mit ganz neuen Blickwinkeln haben die Profis außergewöhnliche Ansichten von der Stadt eingefangen. Tausende Follower haben die Bilder auf Instagram gesehen und geliked.



Gruppenbild vom ersten Schweriner Instameet Foto: Stadtmarketing

Schwerin auf Instagram

Die Ergebnisse der Schweriner Instameets sind unter den Hashtags #exploreschwerin und #schwerinstagram nachzuverfolgen. Der offizielle Instagram-Kanal des Stadtmarketings heißt ebenfalls Exploreschwerin. Beteiligt ist auch immer der Instagram-Kanal Altstadtblogschwerin der Stadt.

Immobilienvermarktung und Fachmessen

Immobilien Forum Schwerin

Das übergreifende Thema beim 8. Immobilien Forum in 2016 war der Tourismus in der Landeshauptstadt und die damit einhergehenden Chancen und Herausforderungen der Immobilienbranche. Spannende Vorträge und eine Podiumsdiskussion sorgten für angeregte Gespräche im anschließenden Get-together.

Für das 9. Immobilien Forum vom 14. bis 15. September 2017 wurde im Vorfeld das Corporate Design neu ausgeschrieben und an ein Schweriner Unternehmen vergeben. Die neue Aufmachung ist sowohl an den Relaunch des Stadtportals schwerin.de angelehnt als auch an das Konzept des mittlerweile sehr beliebten Branchentreffs.

Die 9. Ausgabe des Forums lief unter dem Motto „Wir.Bauen.Zukunft.“ und beschäftigte sich vor allem mit der Beteiligungskultur. Erstmals fand ein sogenanntes Bargespräch statt. Bei der Diskussionsrunde konnten sich alle Teilnehmer beteiligen.



Angeregt diskutierten die Teilnehmer im Bargespräch Foto: Maxpress

Zahlen und Fakten

Das Immobilien Forum Schwerin fand in 2017 bereits das 9. Mal statt. Die Teilnehmerzahlen sind von Jahr zu Jahr bis auf über 80 angestiegen. Das Forum findet selten an einem Ort zweimal statt. Jedes Jahr versuchen die Organisatoren neue und ungewöhnliche Locations zu finden. 2018 hat das Immobilienforum sein 10. Jubiläum. Weitere Informationen finden Sie unter www.schwerin.de/immoforum

Immobilienverkäufe

Im Jahre **2016** sind insgesamt 25 Verträge über den Verkauf städtischer Grundstücke geschlossen und damit Verkaufsumsätze von etwa 2,4 Millionen Euro erzielt worden. Herausragend war eine Grundstücksveräußerung in der Schlossgartenallee/Kalkwerderring. Die dortige Bebauung ist an den Kegelverein SV Einheit vermietet. Das Vermietungsverhältnis und die Kegelbahn wurden durch den Verkauf nicht gefährdet. Es ist gelungen, einen Käufer zu finden, der auf dem Grundstück ein Konzept mit Wohnbebauung umsetzt und sich mit dem Verein über die weitere Nutzung einigen konnte. Vier Grundstücke wurden in Gewerbegebieten verkauft, eins im Industriepark. Ein großes Grundstück für Wohnbebauung in Friedrichsthal ging an den Landesgrunderwerb M-V zur Entwicklung eines Eigenheimgebietes. Im Jahre **2017** sind insgesamt 35 Verträge über den Verkauf städtischer Grundstücke geschlossen und damit Verkaufsumsätze von etwa 2,9 Millionen Euro erzielt worden.



Die Bornhövedstraße 78 gehört heute der HygCen Germany GmbH
Foto: U. Auge

Aufgrund von Ansiedlungsvorhaben im Industriepark Schwerin sind dort zwei weitere Grundstücke jeweils an die Ypsomed AG und an BVS Blechtechnik GmbH verkauft worden. Das historische Klinikgebäude in der Bornhövedstraße 78 konnte an das ansässige Unternehmen HygCen Germany GmbH veräußert werden. Zukünftig wird der Laborstandort weiter ausgebaut.

Messen

Auch 2016 und 2017 war die Fachgruppe Wirtschaft auf verschiedenen internationalen Fachmessen unterwegs, um für Neuansiedlungen zu werben. Die Fachgruppe arbeitet hierbei auch mit der Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Invest in MV zusammen. Hier eine Auswahl:

AIX

Gute Kontakte konnten auf der Aircraft Interiors Expo (AIX) in Hamburg geknüpft werden. Ein Erstkontakt 2015 auf der AIX führt zur Ansiedlung des Unternehmens ZIM Flugsitz GmbH im Industriepark Schwerin. Auf der Messe ist mit Gemeinschaftsstand auch das Luftfahrt-Netzwerk Hanse Aerospace vor Ort. Unter dem Dach des Gemeinschaftsstandes hat sich auch der Zulieferer für die Luftfahrtindustrie FlammAerotec GmbH präsentiert.



Stand der ZIM Flugsitz GmbH auf der AIX Foto: LHSN

ILA

Auf der ILA – der Hightechmesse für die Luft- und Raumfahrt in Berlin konnten Gespräche mit Branchenvertretern geführt werden.

Messen

Hannover Messe

Insgesamt 225.000 Besucher kamen zur Weltleitmesse der Industrie, um den entscheidenden Schritt in Richtung Industrie 4.0 und Energiesystem der Zukunft zu gehen. Als Fachbesucher hat die Wirtschaftsförderung Gespräche mit Unternehmen geführt und für den Wirtschaftsstandort Schwerin geworben. Schweriner Unternehmen wie Trebing & Himstedt Prozessautomation GmbH und HNP Microsysteme GmbH waren auch auf der Messe präsent.

Kunststoffmesse K

Gemeinsam mit dem Schweriner Aus- und Weiterbildungszentrum (saz) und dem Kunststoffnetzwerk NORKUM wurden Kontakte auf der K in Düsseldorf geknüpft. Auf der Messe waren auch die Schweriner Unternehmen GreenLife GmbH und FVH Folienveredelung vertreten..



Im Gespräch auf der Anuga 2017

Foto: LHSN

Anuga

Der Besuch der weltgrößten Nahrungs- und Genussgütermesse Anuga in Köln ist ein Muss für uns als Wirtschaftsförderer. Die Mona Sojaland GmbH war mit einem eigenen Stand auf der Messe vertreten.

Expo Real

Die Expo Real ist die größte internationale Fachmesse für Gewerbeimmobilien und Investitionen in Europa. Zahlreiche Aussteller präsentieren auf der Messe ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Immobilienwirtschaft. Das Spektrum umfasst Immobilienberatung und Projektentwicklung, Banken und Investment, Corporate Real Estate Management, Städte und Wirtschaftsregionen sowie Dienstleister rund um die Immobilie.

Auf dem Partnerstand von Rostock Business und dem Land Mecklenburg-Vorpommern präsentiert sich die Landeshauptstadt Schwerin seit 2015 wieder regelmäßig. In 2017 wurden der Umfang der Leistungen im Partnerschaftsvertrag erweitert, um die Präsenz Schwerins auf dem Messestand noch zu erhöhen. Viele interessante Gespräche wurden geführt und Kontakte gesammelt. Organisiert wird der Messeauftritt von der Wirtschaftsfördergesellschaft Rostock Business.



Standempfang auf der Expo Real 2016

Foto: Rostock Business

Hochschulen und Wissenschaft



Mehr als 1 000 Studenten

Im Rahmen eines Festaktes wurden 2016 bei der IHK zu Schwerin die Studierenden der Hochschule des Mittelstandes (FHM) feierlich immatrikuliert. Aus diesem Anlass wurde auch die 1000. Studentin in Schwerin feierlich durch die Rektorin der Hochschule des Mittelstandes Prof. Dr. Anne Dreier und den Geschäftsführer Prof. Dr. Richard Merk besonders begrüßt. Der 1001. Student ist an der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit (HdBA) für das Studium Arbeitsmarktmanagement eingeschrieben. Er erhielt vom Prorektor Prof. Dr. Christian Gade ebenfalls eine Gratulationsurkunde. An der HdBA studierten im Jahrgang 2016 215 Studenten und im Jahrgang 2017 220 Studenten am Standort Schwerin.

Mit mehr als 1.000 Studenten ist die Landeshauptstadt Schwerin ein ausgewiesener Hochschulstandort. Viele Studenten kommen aus dem Ausland, insbesondere der Volksrepublik China, Indien, Pakistan sowie dem Iran und erhalten in Schwerin eine Bachelor- oder Master-Studienausbildung.



Der 1001. Student von der Hochschule der Bundesagentur für Arbeit mit Kathrin Hoffmann von der Wirtschaftsförderung
Foto: Landeshauptstadt Schwerin

Schweriner Wissenschaftswoche

Erfolgreich waren wieder die Schweriner Wissenschaftswochen. 2016 stand sie unter dem Motto „Meere und Ozeane“. Die Wissenschaftswoche feierte 2016 ein kleines Jubiläum – sie fand zum fünften Mal statt. Nahezu 1.000 Teilnehmer verfolgten die Veranstaltungen. Die Schweriner Wissenschaftswoche versteht sich als offenes Forum für Unternehmer, Lehrende, Schüler, Studierende und Interessenten.

2017 lautete das Thema „Wandel durch Innovation“. Wissenschaftler, Experten und Entscheider aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik beleuchteten das Thema aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven und zeigten Impulse für Innovationen in der Industrie, der Wissenschaft und Forschung, der Kulturwirtschaft sowie in der Verwaltung und Politik auf.



Mit 200 Schülerinnen und Schülern aus Schwerin und Umgebung waren auch die Schülertage jeweils am Freitag im Kino MegaMovies sehr gut besucht. Insgesamt konnten 2017 rund 800 Besucher begrüßt werden.

Die Schweriner Wissenschaftswoche vom 22. bis 26. Oktober 2018 ist bereits in Vorbereitung. Sie steht unter dem Thema „Arbeitswelten der Zukunft“.

Nacht des Wissens

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich auch die Veranstaltung „Nacht des Wissens“.

Am 8. Oktober 2016 luden zahlreiche Unternehmen und Einrichtungen zum 2. Mal zur „Nacht des Wissens“ ein, einer Entdeckungsreise durch Schwerin.

Am 14. Oktober 2017 fand die „3. Nacht des Wissens“ statt. Es öffneten 19 Hochschulen, Forschungsinstitute, Unternehmen, Bibliotheken, Wissenschaftszentren und Medien-einrichtungen ihre Türen und machten Wissenschaft erlebbar. 3.100 Besucher lernten wissenschaftliche Einrichtungen, Unternehmen und Institutionen kennen.

Die „Nacht des Wissens“ in Schwerin hat sich erfolgreich zu einem jährlich wiederkehrenden Erlebnis profiliert.



Tourismus und Citymanagement



Gemeinsames Marketing im Tourismus

Die Marketing-Kampagne „Schwerin. Magische Momente ganz nah“ wurde in 2016 und 2017 fortgesetzt. Seit 2014 arbeiten die Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH bereits gemeinsam mit der Marketinginitiative der Wirtschaft - Region Schwerin e.V., der IHK zu Schwerin sowie der Landeshauptstadt Schwerin im Marketingfachbeirat zusammen.

Die Marketinginitiative der Wirtschaft - Region Schwerin e. V. ist für die Landeshauptstadt Schwerin zu einem wertvollen Kooperationspartner für das gesamte Außenmarketing Schwerins geworden. Durch die tatkräftige Unterstützung dieser engagierten Unternehmer und durch die zuverlässige und sehr gut koordinierte Zusammenarbeit aller Partner werden größere Kampagnen wie die ‚Magischen Momente‘ möglich.



Vertreter des Fachbeirates beim
Stadtmarketing-Jahrestreffen 2016

Foto: LHSN

Übernachtungsrekord in M-V und Zuwächse in Schwerin

Mecklenburg-Vorpommern hat im Gesamtjahr 2016 einen Übernachtungsrekord erzielt. Im vergangenen Jahr sind nach Angaben des Statistischen Amtes 30,3 Millionen Übernachtungen registriert worden. Im Vergleich zum Vorjahr (29,5 Millionen Übernachtungen) ist das ein Zuwachs um 2,8 Prozent. Auch die Anzahl der Gästeankünfte liegt mit 7,6 Millionen und einem Zuwachs von 2,3 Prozent deutlich über dem Vorjahresergebnis. Die Schallmauer von 30 Millionen Übernachtungen wurde damit erstmals durchbrochen.

Auch Schwerin durfte sich in 2015 und 2016 über einen Zuwachs sowohl in den Ankünften als auch in den Übernachtungen freuen. Und auch für 2017 kann für die Landeshauptstadt eine Steigerung verzeichnet werden. Im Oktober 2017 waren es mit 309.276 Übernachtungen nochmals 1,7 % mehr als im Vorjahreszeitraum.



Foto: LHSN

	Ankünfte	Übernach- tungen	Aufenthalts- dauer Ø	Geöffnete Betriebe	Anzahl Betten
2015	194.459	331.825	1,7	46	2.597
2016	200.497 + 3,1 %	347.974 + 4,9 %	1,7	45	2.456

Mecklenburg-Vorpommern-Tag 2016 in Güstrow

Die Landeshauptstadt Schwerin beteiligte sich am Landesfest des Mecklenburg-Vorpommern-Tags vom 8. bis 9. Juli 2016 in der Barlachstadt Güstrow. Gemeinsam mit der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH und den Schweriner Kultur- und Freizeiteinrichtungen präsentierte sich die Landeshauptstadt als die Stadt zum Leben im Land zum Leben. Das Interesse an den kulturellen Angeboten war groß. An einem Foto-Point konnten sich die Besucherinnen und Besucher des MV-Tages als Großherzog Friedrich Franz II. und Großherzogin Auguste im Thronsaal des Schweriner Schlosses fotografieren lassen. Für die Kinder hatten der Zoologische Garten Schwerin sowie das Mecklenburgische Staatstheater und das Staatliche Museum für reichlich Bastelmaterial gesorgt.



Schwerin auf dem MV-Tag in Güstrow

Foto: LHSN

Kooperation zwischen Schwerin und Amt Crivitz

Die Amtsvorsteherin des Amtes Crivitz Heike Isbarn und der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Rico Badenschier haben im Juli 2017 eine Kooperationsvereinbarung für die engere Zusammenarbeit im Tourismus unterzeichnet. Die Entwicklungsfelder der Vereinbarung reichen von Infrastruktur über Besucherlenkung und verkehrlicher Vernetzung bis zum gemeinsamen Marketing. Die Landeshauptstadt Schwerin und das Amt Crivitz besitzen gleichermaßen wertvolle touristische Potenziale. Schwerin ist mit Kultur und Baugeschichte ein Zugpferd für Gäste aus dem In- und Ausland. Gemeinsam sollen nun Angebote entwickelt werden, die Urlauber länger in der Region halten und auch die Übernachtungszahlen positiv beeinflussen. Der Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e. V. unterstützt die Kooperation.



Norbert Vormelker, Rico Badenschier, Heike Isbarn, Torsten Lubatsch (v.l.n.r.)

Foto: LHSN

Qualitätscheck 2016 mit Bestleistung bestanden

Der Deutsche Tourismusverband e.V. hat die TOURIST-INFORMATION Schwerin erneut mit der i-Marke ausgezeichnet. Mit 96 Prozent liegt sie damit deutlich über Bundes- und Landesdurchschnitt.

Tourist-Informationen, die über eine sehr gute Beratungsqualität verfügen, umfangreiche touristische Informationen und zusätzliche Dienstleistungen für Gäste anbieten, können dafür eine Auszeichnung vom Deutschen Tourismusverband erhalten. Die Servicestandards für die i-Marke hat der DTV bundesweit festgelegt. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Weiterbildungen der Mitarbeiter, Fremdsprachenkenntnisse, Beschilderung und natürlich der individuelle Gästeservice.



OB Badenschier gratuliert den Mitarbeiterinnen und der Geschäftsführerin Martina Müller

Foto: LHSN

3. Gründungswettbewerb

„Schwerin. Aus guten Gründen!“ lautete das Motto des Gründungswettbewerbs 2017 für die Schweriner Innenstadt, deren Preisträger am 30.06.2017 während der Preisverleihung in der Schweriner IHK bekannt gegeben wurden. Die IHK, das Citymanagement der Landeshauptstadt und der Handelsverband Nord suchten frische Ideen für die City.

Wie bereits 2013 und 2015 waren auch dieses Mal originelle Geschäftskonzepte dabei. Eine Expertenjury prüfte und beurteilte die Ideen. Rückkehrer, internationale Neuschweriner und Durchstarter gehörten zu den diesjährigen Bewerbern.

Annemarie Boeck und Geneviève Braune gewannen mit ihrer Gründungsidee des Unverpacktladens „FKK – Freie Konsum Kultur“.



Drei Geschäftsideen wurden beim 3. Gründungswettbewerb prämiert
Foto: IHK zu Schwerin

Baustellenmarketing

In den Jahren 2016 und 2017 erforderten größere Straßenbaustellen im Innenstadtbereich besondere Marketingmaßnahmen. Für die langwierige Großbaustelle in der Wittenburger Straße wurde ein Marketingkonzept in enger Zusammenarbeit mit den ansässigen Gewerbetreibenden umgesetzt. Ein Baustellenkoordinator war über die Zeit der Arbeiten als Ansprechpartner vor Ort. Zum Ende der Baustelle wurde abschließend ein großes Fest für Ansässige und Anwohner gefeiert.

Das Konzept des Baustellenmarketings und das von der Firma Maxpress entworfene Baustellenmaskottchen ‚Paule‘ wurden bei den nachfolgenden Baustellen durch das Citymanagement im Innenstadtbereich weiterverwendet. Auch bei der Baustelle am Südufer des Pfaffenteiches wurde mit einer Bauzuplane auf die anliegenden Geschäfte aufmerksam gemacht und der Kundenlauf unterstützt.



Feierliche Freigabe der Wittenburger Straße nach Abschluss einer mehrjährigen Bauzeit im Juli 2017
Foto: U. Auge

Zum Ende des Jahres 2017 wurde die Maßnahme der Baustellenbanner an weiteren Baustellen in der Innenstadt weitergeführt. So weist Paule zum Beispiel auch am Großen Moor die Passanten in die richtige Richtung.

Innenstadt-Projekte

Illumination des Weihnachtsmarktes

Ergänzend zu den bislang schon illuminierten Geschäftsstraßen während des Weihnachtsmarktes wurde die Eingangssituation der 3. Engen Straße 2017 zusätzlich mit einem beleuchteten Bogen gestaltet. Perspektivisch wird die Beleuchtung noch um drei weitere Straßen erweitert.

Gestaltungsleitlinien

In einem umfangreichen Abstimmungsprozess mit den Gewerbetreibenden der Innenstadt wurden 2016 erstmals Gestaltungsleitlinien für die Geschäftsstraßen auf den Weg gebracht. Klar geregelt wurden Art und Umfang der Warenauslagen und Werbeanlagen. Ziel ist es, die Gestaltungsqualitäten der historischen Altstadt weiter zu verbessern und somit das Erscheinungsbild für die Schweriner und Besucher aufzuwerten und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Mit einer novellierten Sondernutzungssatzung sind die Gestaltungsleitlinien 2017 in Kraft gesetzt worden.

Studie „Vitale Innenstädte“

Die Landeshauptstadt Schwerin hat im September 2016 an der deutschlandweiten Studie „Vitale Innenstädte“ teilgenommen. Dieses Projekt wurde finanziell in Gemeinschaft der Stadtmarketing Gesellschaft Schwerin mbH, der IHK zu Schwerin, dem Modehaus Kressmann und der Landeshauptstadt Schwerin getragen. Die Befragung wurde an 2 Tagen an ausgewählten Standorten in der Schweriner Innenstadt durchgeführt. Bundesweit wurden knapp 60.000 Innenstadtbesucher in 121 Städten befragt. An der Ortsgröße zwischen 50.000 und 100.000 Einwohner beteiligten sich neben Schwerin weitere 31 Städte. Die Studie ergibt in der Auswertung Aufschluss darüber, wer die Innenstadt besucht, wie das Einkaufsverhalten ist und wie die Innenstadtbesucher die City bewerten. Im Ergebnis schnitt die Schweriner Innenstadt gut bis sehr gut ab. Im Benchmark liegt Schwerin im guten Mittelfeld.

Alle Projekte der Innenstadt werden von Citymanagerin Sabine Steinbart koordiniert oder begleitet. Sie gilt als zuverlässige Ansprechpartnerin für die Belange der Akteure.

Metropolregion Hamburg



Metropolregion Hamburg - Schwerin wird offiziell Mitglied

Es ist offiziell: Die Landeshauptstadt Schwerin und der Altkreis Parchim sind seit dem 1. März 2017 neue Mitglieder in der Metropolregion Hamburg.

Die Metropolregion hat sich mit diesem Schritt neu aufgestellt. Damit ist der gesamte westliche Teil Mecklenburg-Vorpommerns Bestandteil des regionalen Zusammenschlusses. Damit wächst die Metropolregion Hamburg auf eine Einwohnerzahl von über 5 Millionen.

Die Landeshauptstadt Schwerin arbeitet schon seit Jahren mit der Metropolregion zusammen, seit 2012 lief die Bewerbung Schwerins für eine Mitgliedschaft. Die seither gelebte Kooperation, zum Beispiel bei touristischen Projekten und der Vermarktung von Industrie- und Gewerbeflächen, ist nun auch vertraglich gesichert.

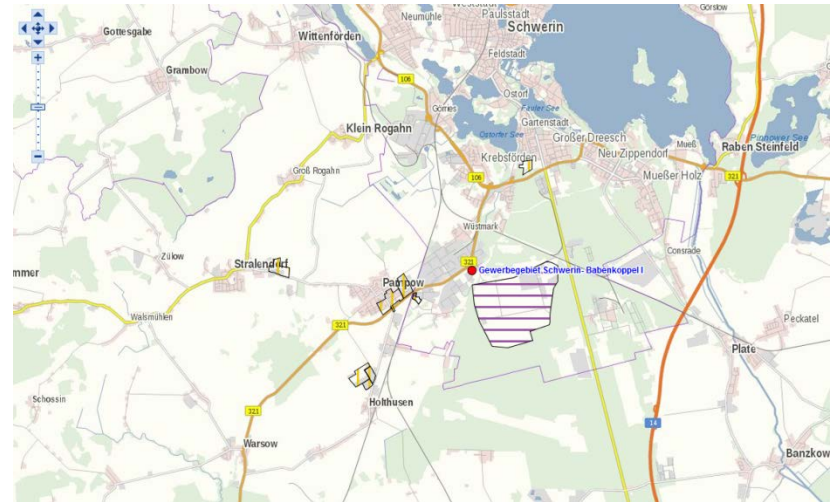


Das erweiterte Gebiet der Metropolregion Hamburg Copyright: MRH

Metropolregion Hamburg - Facharbeitsgruppe Wirtschaft

Digitalisierung, Nutzung von Förderprogrammen, Konzepte zur Sicherung von Fachkräften, Grüne Gewerbegebiete – dies sind nur einige Themen mit denen sich die Facharbeitsgruppe (FAG) beschäftigt.

In den vergangenen Monaten haben die FAG-Mitglieder intensiv an der Dateneingabe für den Relaunch des Gewerbeflächenportals GEFIS gearbeitet. Seit Oktober 2017 liegt der Entwurf des Endberichtes vor. Der GEFIS Relaunch dient der besseren Vermarktung der Gewerbeflächen. Es fanden mehrere Workshops mit Praktikern aus der MRH statt. Ein deutlich optimierter visueller und inhaltlicher Webauftritt wird vorbereitet, der auch zu einer Suchmaschinenoptimierung führen soll. Ziel ist es, GEFIS mit dem Relaunch aktiv zu vermarkten als erste Anlaufstelle für die Gewerbeflächensuche von potenziellen Investoren.



Ausschnitt aus dem Geodatenportal der MRH Copyright: MRH

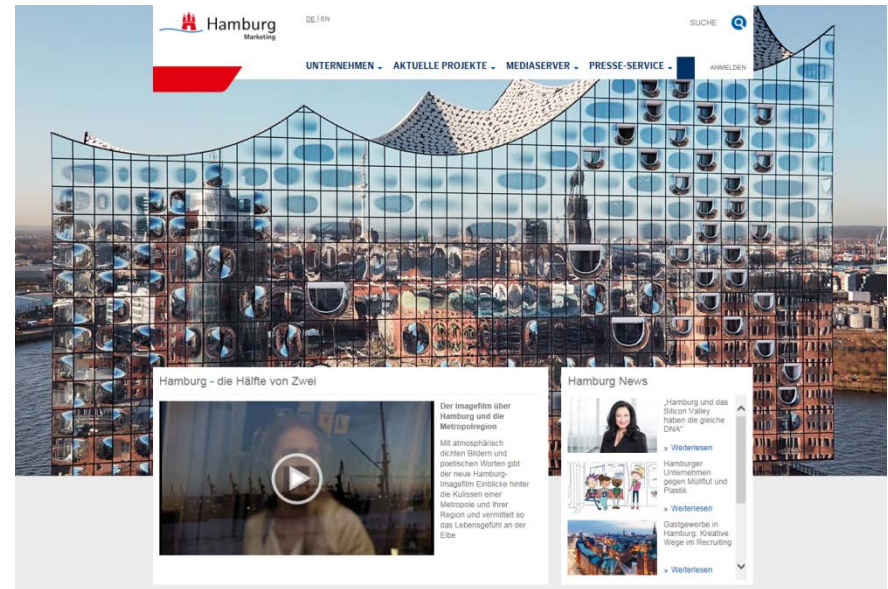
Veranstaltungen zum Thema Digitalisierung wurden beispielsweise am 8. Juni 2017 in Lüneburg unter dem Thema „Effizienz gestalten – digital“ durch die FAG organisiert.. Schwerpunktthema ist auch die Kultur- und Kreativwirtschaft. In diesem Bereich soll eine Datenbasis für die MRH aufgebaut werden und die Sichtbarkeit gesteigert werden.

Metropolregion Hamburg - Schwerin Teil der HMG

Die Landeshauptstadt Schwerin hat im Jahr 2017 Geschäftsanteile erworben und ist somit als Mitglied der Metropolregion Hamburg auch Gesellschafterin der Hamburg Marketing GmbH (HMG).

Die HMG steuert das Marketing der Metropolregion und beteiligt die Mitglieder im Rahmen einer vertraglich vereinbarten Kooperation an verschiedenen Maßnahmen. Das betrifft vor allem das Marketing in den Bereichen Wirtschaft und Kultur.

Es geht darum, national und international die positiven Standortfaktoren Hamburgs und der Metropolregion offensiv darzustellen. Die Metropolregion ist ein attraktives Geschäftsumfeld mit einer sehr hohen Umwelt- und Lebensqualität. Schwerin möchte sich in den kommenden Jahren weiter als fester Bestandteil profilieren.



Webseite der Hamburg Marketing GmbH

Copyright: HMG

Metropolregion Hamburg - Der internationale Gast

Ausländische Gäste sorgen für kräftiges Wachstum im norddeutschen Tourismus. Nur wer die Bedürfnisse internationaler Gäste kennt, wird langfristig von ihnen profitieren. Das Leitprojekt „Welcome to Metropolregion Hamburg“ unterstützt hier die regionale Tourismuswirtschaft. Mit einer Laufzeit von 2016 bis 2018 ist es eines der bedeutendsten Kooperationsprojekte der Metropolregion. Die Landeshauptstadt Schwerin ist einer von insgesamt 29 Partnern.

Wichtiger Teil des Projektes ist ein neues Onlineportal: Kleine, mittelständische und große Betriebe finden seit Mai 2016 auf der kostenfreien Wissensplattform LOGBUCH INTERNATIONAL detailliertes Hintergrundwissen, praktische Werkzeuge sowie wertvolle Tipps.

LOGBUCH 
INTERNATIONAL



Broschüre aus der Reihe des Leitprojektes
„Welcome to MRH“

Metropolregion Hamburg - Tagestourismuskampagne

Nach Lieblingsplätzen am Wasser 2014 und im Grünen 2015 standen in 2016 die Lieblingsplätze für Aktive im Mittelpunkt. Die Tagestourismus-Kampagne gibt Anregungen für Tagesausflüge zu den schönsten Orten zwischen Ostsee und Lüneburger Heide, zwischen Nordseeküste und Elbtal.

Für den Landkreis Ludwigslust-Parchim und die Landeshauptstadt Schwerin war Stefanie Merchel, Marketingchefin bei WINSTONgolf, die Tippgeberin. Sie gab Empfehlungen zum den Wasserski-Lift Zachun, zur Draisinentour mit Start in Neu Damerow, zum Reiterhof Hof-AS in Woosmerhof, zur Golfanlage WINSTONgolf in Vorbeck und für die Landeshauptstadt zum Schweriner Kletterwald.

Im Jahr 2017 ging die Kampagne neue Wege und wird seither unter **#einfachmalraus** verstärkt online beworben. Auch eine Broschüre ist weiterhin erhältlich.



Bernd Nottebaum, Stefanie Merchel, Susanne Kirstein,
Rolf Christiansen (v.l.n.r.)

Foto: LHSN

Metropolregion Hamburg - Tage der Industriekultur

Mit 380 Veranstaltungen in 131 Denkmälern an 68 Orten ging das erfolgreiche Kulturprojekt der Metropolregion Hamburg am 17. und 18. Juni 2017 in die vierte Runde. Hafenanlagen, Schleusen und Schiffe, Leucht- und Wassertürme, Brücken und Mühlen, Fabriken und Kraftwerke gaben Einblicke in die Welt der Industriekultur am Wasser.

Alle zwei Jahre stellen die Tage der Industriekultur am Wasser Denkmale der Industriegeschichte in der Metropolregion Hamburg vor, die oftmals der Öffentlichkeit unbekannt geblieben sind. Das verbindende Element ist die Technik, die Wasser nutzt, Wasser beherrscht und am Wasser liegt.

In Schwerin präsentierten sich zu diesem Anlass der Hafen am Ziegelsee, die Schleifmühle und die Drehbrücke am Schloss.



Schwerin besitzt seit 2017 eine eigene Route der Industriegeschichte.

Copyright: MRH

Jahresbericht 2016/2017 der Fachgruppe
Wirtschaft und Tourismus der
Landeshauptstadt Schwerin
Am Packhof 2-6
19053 Schwerin

Ansprechpartnerin
Ulrike Auge
Telefon: +49 385 545 1659
Mail: uauge@schwerin.de